N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 26.07.2007 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin
Frau Claudia Kappes

Mitglieder Stadtrat
Frau Else Baumann
Frau Manuela Betz
Herr Adolf Birkholz
Herr Hans Grimm
Frau Marianne Kappes
Herr Roland Kortus
Herr Wolfgang Roth
Herr Berthold Ruks
Herr Manfred Schnellbach
Herr Carlo Tauchmann

Schriftführer
Herr Gerhard Freund

Gast

Herr Gerald Hock	Firma Boote-Hock
Ing.-Büro Architekt Stefan Zöller	Ingenieurbüro
Herr Jost Arnold	Gräfliches Forstamt Erbach

Entschuldigt:
Mitglieder Stadtrat
Herr Karlheinz Czerr
Herr Herbert Haider

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:45 Uhr

1. Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll vom 21.06.07 wurden nicht erhoben.

TOP 1 BAUVORHABEN GRASMANN PETRA U. KARL - ANBAU EINER LANDWIRTSCHAFTLICHEN GERÄTEHALLE

Hierzu wurde die Stellungnahme der Verwaltung ausgeführt und Einsicht in die Planunterlagen genommen:

Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich gem. § 35 BauGB.

Das Bauvorhaben ist lt. letztem Bauantrag privilegiert gem. § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und ist aber wieder neu durch das Landratsamt zu bewerten (Ist die Gerätehalle nach Art, Größe und Umfang für den Nebenerwerbslandwirt erforderlich?)

Gem. § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB ist ein Vorhaben zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es einem landwirtschaftlichen Betrieb dient.

Anmerkung: Es besteht lt. Aussage Landratsamt eine Geh- u. Fahrtrecht über das Grundstück Fl.Nr.: 2544/5, Gemarkung Neuenbuch (Urkunde vom 13.07.1992 / Familie Scheurich).

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Aus Sicht der Verwaltung stehen öffentliche Belange nicht entgegen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben der Eheleute Grasmann Karl und Petra, Waldstr. 3, 97909 Stadtprozelten zum Anbei einer landwirtschaftlichen Gerätehalle auf den Grundstücken Fl.Nr.: 2573 und 2577, Gemarkung Neuenbuch zu.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	**für** den Beschluss	**gegen** den Beschluss
13	11	**11**	**0**

TOP 1.1 BAUVORHABEN DÜMIG BARBARA - ÜBERDACHTER FREISITZ

Hierzu wurde die Stellungnahme der Verwaltung ausgeführt und Einsicht in

die Planunterlagen genommen:

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Kleine Steig“ (WA-Gebiet).

Das Bauvorhaben stimmt nicht mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes überein:

Dachneigung unterschritten – vorgeschrieben 25-38 Grad.

Hierfür müsste eine Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt werden.

Die Nachbarunterschriften sind unvollständig.

Kein amtlicher Lageplan.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben von Frau Dümig Barbara, Am Hexenplatz 6, 97909 Stadtprozelten zur Errichtung eines überdachten Freisitzes auf dem Grundstück Fl.Nr.: 1823/12, Gemarkung Stadtprozelten zu.

Hinsichtlich der Unterschreitung der Dachneigung wird eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Kleine Steig“ gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	**für** den Beschluss	**gegen** den Beschluss
13	11	**11**	**0**

TOP 2 VORSTELLUNG BAUVORHABEN GERALD U. CHRISTIAN HOCK GBR - ERWEITERUNG/UMBAU AUSSTELLUNGSHALLE MIT HOFÜBERDACHUNG U. NEUBAU EINER WERKSTATT

Der zu diesem Punkt anwesende Planer des Bauvorhabens, Herr Zöller Stefan, stellte das Bauvorhaben anhand von Plänen eingehend vor.

Das Bauvorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes „Mitteltor“ (MI-Gebiet).

Bereits im Vorfeld fanden Besprechungen mit den Ämtern und der Stadt statt.

Mainaufwärts findet eine Überplanung von städtischem Gelände (jetziger Garagenbereich) statt. Der mainabwärts geplante Anbau sei unter den Vorgaben des WWA nur auf Stelzen zu verwirklichen.

In der sich anschließenden Diskussion wurde seitens der Stadtratsmitglieder immer wieder zum Ausdruck gebracht, dass der Stadt daran gelegen sei, die Fa. Hock zum einen zu halten und zum anderen ihr eine Expansion zu ermöglichen.
Hingewiesen wurde aber auch immer wieder auf die mögliche Umgehungsstraße, die südlich des Bahndammes das Betriebsgelände durchschneiden würde und vor allem nicht nur den Bestand der Firma, sondern auch das jetzige Bauvorhaben betreffen würde. Es wurde teils als unsinnig erachtet, in Anbetracht dieser zukünftigen Straßentrassenführung jetzt seitens des Stadtrates einem Anbau zuzustimmen.

Der Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft, Herr Freund, stellte hierzu klar, dass das Bauvorhaben aus einem rechtsgültigen Bebauungsplan heraus entwickelt wurde und eine Ablehnung des Stadtrates in dieser Hinsicht nicht möglich sei. Was die künftige Verkehrsplanung mit einer Umgehungsstraße anbelange liegen demgegenüber keine Planungen vor, auf die Bezug genommen werden könne. Auch das Straßenbauamt werde deshalb gegen das Bauvorhaben der Fa. Hock mangels einer Planung kein Veto einlegen. Als Dritter Punkt sei festzuhalten, dass der Stadtrat im Rahmen seines für die Verwirklichung notwendigen Grundstücksverkaufes an Herrn Hock einen Hinweis auf den notwendigen Abbruch von Gebäudeteilflächen für eine Straßenführung aufnehmen könne.

Verschiedene Stadträte sprachen sich gegen eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung aus, nachdem in der Ladung nur von einer Vorstellung des Bauvorhabens gesprochen werde.

Festgehalten hierzu wurde seitens Bgmin. Kappes, dass innerhalb eines 2-Monat-Zeitraumes seit Eingang der Bauunterlagen = 18.06.07, eine Beschlussfassung durch den Stadtrat erfolgen müsse. Dies bedeute, dass innerhalb der nächsten 14 Tage eine weitere Sitzung gehalten werden muss.

TOP 3 FORSTBETRIEBSPLAN 2007

Dieser TOP wurde vorgezogen und als erster behandelt.

Der Leiter des Gräflichen Forstamtes, Herr Arnold, gab in seinem Rückblick 2006 bekannt, dass gegenüber der Planung mit 4.550 fm ein Ist-Einschlag von 4.095 fm zu verzeichnen ist.

Bei den Einnahmen wurde das Plansoll von 113.735,00 € um 12.090,82 € überschritten.

Beim Wegebau wurde eine Verbreiterung sowie Gräter- und Schotterarbeiten in der Müßhöhe, Richtung Jagdstock durchgeführt.

In einem Rückblick des Holzmarktes 2006 stellte er fest, dass die Preise in allen Sortimenten angestiegen sind. In einem Ausblick auf das Jahr 2007 sprach er davon, dass die weitere Entwicklung im nächsten halben Jahr von Unsicherheiten geprägt ist und vor allen Dingen Holz aus den Windwurfge-

bieten den Markt beeinflussen kann.
Allgemein sei jedoch festzustellen, dass die konjunkturelle Entwicklung auch im Holzmarktbereich weiterhin nach oben zeigt.

Eingehend auf den Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2007 führte er aus, dass ein Einschlag von insgesamt 4.585 fm vorgesehen sei. Außerdem enthält der Plan für Wegebaumaßnahmen einen Ansatz von 10.000,00 €.

Zur Anfrage von 2. Bgm. Tauchmann, ob Planungen in Richtung Klimawandel auch im Wald zu verzeichnen sind, erklärte Herr Arnold, dass durch entsprechende natürliche Bewirtschaftungsmaßnahmen versucht werde zu reagieren. Man werde sich auch von der Fichte als Baumart verabschieden müssen und setze demgegenüber auf die Douglasie.

In Sachen Wegebaumaßnahmen wies Stadträtin Baumann zum wiederholten Male auf die notwendige Instandsetzung des Sandpfützenweges hin.

Von Stadtrat Birkholz auf die Aufarbeitung des Käferholzes hingewiesen, erklärte Herr Arnold, dass gerade bei Einzelanfall aus Kostengründen keine Reaktionen erfolgen. Bei Flächenbefall erfolge bei günstiger Witterung eine Verbrennung. Gerade in diesem Jahr seien aber auch, mangels fehlender Kapazität, Abfuhrprobleme im Zusammenhang mit Käferkalamitäten zu verzeichnen.

Zu einer weiteren Anfrage von Stadtrat Birkholz erklärte er, dass eine Entrindung im Wald nicht mehr erfolge, sondern erst durch die Firmen auf deren Gelände.

Zu dem von Stadtrat Grimm angesprochenen Thema Hackschnitzel, erklärte er, dass sich dasselbe durch den Sturm Kyrill erledigt habe, nachdem keine Nachfrage vorhanden ist. Generell sei jedoch festzuhalten, dass in diesem Bereich in den kommenden Jahren die Nachfrage steigen wird.

Auf Nachfrage von Herrn Arnold, bezüglich weiteren Wegebau, auf Vorschlag der Bgmin., erklärte sich der Stadtrat damit einverstanden, dass weitere Wegebaumaßnahmen in diesem Jahr ausgesetzt werden, nachdem die Mittel bereits für eine Wegeinstandsetzung ausgeschöpft sind.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2007 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	**für** den Beschluss	**gegen** den Beschluss
13	11	**11**	**0**

TOP 4 GENEHMIGUNG DES HAUSHALTES 2007 DURCH DAS LANDRATSAMT MILTENBERG

Zu dem in der Stadtratsitzung vom 24.05.2007 beschlossenen Haushalt für das Jahr 2007 liegt die Genehmigung des Landratsamtes Miltenberg vor. Gemäß dem Anschreiben des Landratsamtes vom 04.07.2007 ist der Hinweistext zum Genehmigungsbescheid für die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan dem Stadtrat zu verlesen. Eine Verlesung fand nicht statt, da dem Stadtrat das o.g. Schreiben bereits mit der Sitzungsladung zugegangen war.

Der Genehmigungsbescheid des Landratsamtes Miltenberg vom 04.07.2007 für die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Stadtprozelten für das Haushaltsjahr 2007 mit Hinweistexten wird vom Stadtrat zur Kenntnis genommen.

Eine Beschlussfassung hierüber fand nicht statt.

TOP 5 SATZUNGSBESCHLÜSSE WASSER- UND KANALGEBÜHRENERHÖHUNG

In seiner Sitzung am 21.06.2007 hat der Stadtrat die Erhöhung der Wasser- und Kanalgebühren zum 01.07.2007 beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die erforderlichern Satzungsänderungen zur Beschlussfassung vorzulegen.
Die Information der Bürger erfolgte vor dem 01.07.2007 im Mitteilungsblatt der Stadt vom 28.06.2007 was für das Inkrafttreten von Bedeutung ist.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Stadt Stadtprozelten erlässt folgende

Äderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Stadtprozelten vom 12.01.1995

§ 1

Die Einleitungsgebühr gem. § 9 Abs. 1 Satz 2 der Beitrags- und Gebührensatzung wird auf 3,45 Euro/cbm Abwasser festgesetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt zum 01.07.2007 in Kraft.

Die Stadt Stadtprozelten erlässt weiterhin folgende

Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Stadt Stadtprozelten

§ 1

Die Verbrauchsgebühr gem. § 11 Abs. 3 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung wird auf 2,25 Euro/cbm Wasser festgesetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt zum 01.07.2007 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	**für** den Beschluss	**gegen** den Beschluss
13	11	**11**	**0**

TOP 6 MÜLLABFUHR - ANSCHLUSS AN DIE ZENTRALE ABFALLGEBÜHRENSTELLE ZUM 01.01.2008

Mit Telefonat und Mail vom 04.04.2007 informiert uns das Landratsamt Miltenberg darüber, dass zum 01.01.2008 der Anschluss der Stadt Stadtprozelten an die zentrale Abfallgebührenstelle des Landkreises Miltenberg (ZAG) angedacht ist.
Damit geht die Abfallgebührenerhebung mit Bescheiderteilung auf den Landkreis über. Ebenso sind dann künftige An- und Ummeldungen von Müllabfallbehältern direkt beim Kreis vorzunehmen.
Bei den Gemeinden verbleibt der Verkauf von Restmüllsäcken, Grüngutsäcken und Gebührenbanderolen.

Die ZAG hat als Muster die bereits mit der Stadt Wörth abgeschlossene Vereinbarung zur Kenntnisnahme und Zustimmung durch den Stadtrat beigefügt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Abschluss der Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Miltenberg bezüglich der Neuregelung der Abfallgebührenerhebung zum 01.01.2008 zu. Die Bürgermeisterin wird zur Unterzeichnung der Zweckvereinbarung ermächtigt.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	**für** den Beschluss	**gegen** den Beschluss
13	11	**11**	**0**

TOP 7 RÜCKTRITTSGESUCH STADTRAT CZERR

Die Stellungnahme der Verwaltung lautete wie folgt:

Mit Schreiben vom 17.07.2007 beantragt das Mitglied des Stadtrates, Herr Karlheinz Czerr aus beruflichen Gründen die Entlassung aus dem Amt.

Nach Art. 19 Abs. 1 Gemeindeordnung kann ein Ehrenamt (zu dem das des Stadtrates zählt) nur aus wichtigem Grund niedergelegt werden. Als wichtiger Grund ist dabei insbesondere auch anzusehen, wenn der Verpflichtete die Tätigkeit nicht ordnungsgemäß ausüben kann. Hierzu zähl laut Kommentierung von Masson/Samper auch die häufige **berufsbedingte Abwesenheit,** soweit zu erwarten ist, dass dadurch terminliche Probleme auftreten.
Der Antrag entspricht dieser gesetzlichen Anforderung, so dass keine Gründe für die Ablehnung ersichtlich sind.
Zu dem Antrag bedarf es eines Beschlusses des Stadtrates.

Was die Nachfolge anbelangt so ist Art 48 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) anzuwenden. Hiernach ist Listennachfolger auf der Liste der CSU Herr Rainer Kroth, Am Gräulesberg 11, Stadtprozelten. Herr Kroth wird nach Wirksamwerden des Rücktrittes von Stadtrat Czerr über sein Nachrücken schriftlich unterrichtet und zur Erklärung der Annahme des Ehrenamtes aufgefordert. Die Vereidigung nach Art. 31 GO
Kann dann in der nächsten Stadtratsitzung erfolgen.

In der sich anschließenden Diskussion brachte Stadtrat Ruks zum Ausdruck, dass er im Hinblick auf die anstehende Wahl den Rücktritt zum jetzigen Zeitpunkt nicht ganz einsehe, zumal der Stadtrat Czerr bereits des Öfteren in der Vergangenheit gefehlt habe.

Stadtrat Schnellbach verwies darauf, dass die von Herrn Czerr angeführte Begründung für seinen Rücktritt von ihm als „zu dünn“ erachtet werde.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Dem Antrag von Stadtrat Karlheinz Czerr vom 17.07.2007 auf Entlassung aus dem Amt des Stadtrates aus beruflichen Gründen wird seitens des Stadtrates stattgegeben.
Der Stadtrat stellt fest, dass auf der Liste der CSU Herr Rainer Kroth als Listennachfolger in den Stadtrat nachrückt.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungs-ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	**für** den Beschluss	**gegen** den Beschluss
13	11	**5**	**6**

Der Entlassungsantrag von Stadtrat Czerr ist somit abgelehnt.

TOP 8 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

a) Friedhof

Im städtischen Friedhof ist noch ein Grab des früheren Ehrenbürgers Herrn Dr. Kempf, das zuletzt mit dessen Ehefrau im Jahre 1981 belegt wurde. Nach dem die Ruhefrist abgelaufen ist, wird das Grab eingeebnet.

b) Kinderkrippe

Für die vom Stadtrat beschlossene Einrichtung der Kinderkrippe liegen z.Zt. 7 Anmeldungen vor.

c) Altkleidercontainer

Nachdem der Altkleidercontainer am Norma-Parkplatz zum wiederholten Male mit Müll gefüllt wurde, hat der Aufsteller den Container entfernt.

d) Tourismusverband

Die Auftaktveranstaltung für den Tourismusverband Mainland-Miltenberg-Churfranken fand am 09.07.07 in Bürgstadt statt. Bgmin. Kappes appellierte an die Stadträte das ihre dazuzutun um den Tourismusgedanken nach Außen zu tragen.

Auf entsprechenden Hinweis von Stadträtin Kappes erklärte sie, dass die Geschäftsführerin des Vereines auch eine Vorstellung in einer Stadtratsitzung vornehmen könne.

e) Teilhauptschule Dorf-/Stadtprozelten

Mit Verordnung der Regierung von Unterfranken vom 26.06.07 wird die Teilhauptschule Dorf-/Stadtprozelten aufgelöst und die Jahrgangsstufen 5 und 6 dem Schulverband Faulbach zugeschlagen.

f) Teilsanierung Bergweg

Sie verwies auf die dem Stadtrat zugestellten Aktennotizen Nr. 1 und 2 über die Problembaustelle zur Teilsanierung der Wasserleitung und der Abwasserbeseitigung am Bergweg. Die beiden Aktennotizen beinhalten einen schriftlichen Sachstandsbericht des Ingenieurbüros BRS, Marktheidenfeld, dass sie zur fachlichen Begleitung der Baumaßnahme eingeschaltet habe. Vor Aufnahme der Bauarbeiten sei eine Beweissicherung durch die LAG Würzburg erfolgt.
Die Arbeiten liegen nach Rücksprache mit dem Ing.-Büro und Baufirma im Zeitplan.

g) Stadtumbau West

Am kommenden Dienstag werde sie einen weiteren Termin in Sachen Städtebauförderung bei der Regierung von Unterfranken wahrnehmen.

h) Stadthalle

Die Batterien des Notstromaggregates in der Stadthalle mussten erneuert werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 3.041,16 €. Ein Vergleichsangebot lag hierzu vor mit über 3.500,00 €. Gleichzeitig wurde von ihr der laufende Wartungsvertrag mit der Fa. Ziesler gekündigt. Die Wartung soll künftig an die Fa. SET, Stadtprozelten übertragen werden.

i) Wasserversorgung

Als positiver Aspekt der Erneuerung des Schieberkreuzes in Neuenbuch sei festzuhalten, dass eine tägliche Einsparung von 10 m³ verzeichnet werden können.

j) Gastschulverhältnis

Zugestimmt wurde ihrerseits der Begründung eines Gastschulverhältnisses eines stadtprozeltener Kindes in der Grundschule Collenberg, da dies aufgrund besonderen Wunsches der Eltern und zum Wohl des Kindes angezeigt war.

k) Aktion „Drei Tage Zeit für Helden“

Nur positives berichten konnte sie auch von der Aktion „Drei Tage Zeit für Helden“, in deren Rahmen eine Gruppe der Wasserwacht in Stadtprozelten tätig war.

l) Umnutzung Magna-Donnelly-Gebäude

Am 14.06.07 fand ein Anliegertreffen wegen der Umnutzung des Magna-Donnelly-Gebäudes statt. Die von der Stadt vorgestellte Umnutzung wurde allgemein als positiv bewertet. Bedenken bestanden seitens einiger Anlieger nur hinsichtlich einer möglichen anderen gewerblichen Nutzung. Der Bauantrag der Stadt werde in Kürze im Stadtrat vorgestellt.

m) Weltkindertag

Am 16.09.07 wird der Weltkindertag des Landkreises Miltenberg in Stadtprozelten stattfinden. Hierzu ergehe ihrerseits die Bitte an die Stadträte sich auch zu diesem Termin einzubringen.

n) Schulverband Faulbach

Beim Schulverband Faulbach fand eine Verbandsitzung statt, in der der Haushalt des Jahres 2007 genehmigt wurde. Auch sollte versucht werden das Schwimmbad künftig hin anders steuerlich zu behandeln, wozu Gespräche mit dem Finanzamt noch stattfinden werden.

TOP 9 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Herr Stefan Hennig wies darauf hin, dass die Wege für die Brennholzabfuhr im Wald schlecht zu befahren sind. Außerdem monierte er, dass er eine Holzbestellung im Oktober des letzten Jahres aufgegeben hat und bis heute keinen Abfuhrschein erhalten hat.

Herr Edgar Prokopf monierte, dass bei der Beerdigung von Herrn Stadtrat Baumann kein Nachruf am Grab erfolgte.

Hierzu erklärte Bgmin. Kappes, dass sie aus Termingründen nicht an dem Begräbnis teilnehmen konnte und deshalb der Ehefrau persönlich kondoliert habe. Des Weiteren werde diesbezüglich eine Verordnung zur künftigen Handhabung dem Stadtrat noch vorgelegt.

Weiterhin wies Herr Prokopf Edgar auf den Zustand des Spielplatzes an der Ringstraße hin.

Hierzu erklärte Bgmin. Kappes, dass die Spielplätze jährlich 2x durch einen Sicherheitsingenieur geprüft werden. Der Spielplatz musste wegen Mängeln geschlossen werden.

.....	.....
Claudia Kappes	Gerhard Freund
1. Bürgermeisterin	Schriftführer